

Leitfaden zur KI-Nutzung (Stand 02/2026)

Zur grundsätzlichen Problematik des Einsatzes von KI in schriftlichen Arbeiten:

Grundvoraussetzung einer zutreffenden Leistungsbewertung ist, dass ein Prüfling die Prüfungsleistung *persönlich ohne fremde Hilfe erbringt* (Niehues/Fischer/Jeremias, Prüfungsrecht 2018, Rn. 223).

Werden die gesamte Prüfung oder bedeutende Teile davon vollständig *mittels KI generiert*, handelt es sich *nicht um eine selbständige Leistung* (ähnlich wie beim Ghostwriting durch eine andere Person); die Generierung ist somit verboten. *Es liegt eine Täuschung vor*. Es handelt sich zwar nicht um ein Plagiat, da der Text nicht von einer Person, sondern von einer Software erstellt wurde, *jedoch wird über die Selbstständigkeit der Leistungserbringung getäuscht*.

Für schriftliche Arbeiten im Fach Philosophie hat die Selbstständigkeit der Leistung der Studierenden eine besondere Bedeutung. Ziel schriftlicher Arbeiten in der Philosophie ist es *erstens*, dass Studierende unter Beweis stellen, dass sie komplexe Argumentationszusammenhänge eigenständig rekonstruieren sowie kritisch beurteilen können, und dass sie *zweitens* dazu in der Lage sind, Rekonstruktion und Beurteilung in verständlicher Weise schriftlich darzulegen. Wenn bei schriftlichen Arbeiten KI-Tools eingesetzt werden, werden die entsprechenden Fähigkeiten nicht ausgebildet und können anhand der generierten Texte auch nicht bewertet werden. Eine Arbeit, die auf diese Weise erstellt wird, stellt eine Täuschung über die Selbstständigkeit der Leistungserbringung dar.

In der Tabelle auf Seite 2 wird aufgelistet, bei welcher Verwendung von KI-Tools **kein Anlass zum Zweifel** an der Selbstständigkeit gegeben ist (= 2. Spalte von links) und bei welcher Nutzung entsprechender Tools **Anlass zum Zweifel** gegeben ist (= rechte Spalte). Die Nutzung entsprechender Tools (rechte Spalte) ist untersagt!

Beachten Sie zudem bitte folgende Hinweise:

- Wenn bei der prüfenden Person der begründete Eindruck entsteht, dass gegen die Vorgaben aus der rechten Spalte verstoßen wurde, ist von der Person, die die Arbeit verfasst hat, zu beweisen, dass kein Verstoß vorliegt.
- Unklarheiten im Verständnis der Tabelle oder ggf. begründete Ausnahmen bei der KI-Nutzung müssen vor der Abfassung und Einreichung der schriftlichen Leistung mit der prüfenden Person abgeklärt werden.
- Je nach Einsatz der KI kann durch die Prüfenden verlangt werden, dass nicht nur die erlaubte Verwendung, sondern auch die zugehörigen Abfragebefehle (Prompts) offengelegt werden. Eine mögliche Quellenangabe könnte z. B. lauten: „OpenAIs ChatGPT Sprachmodell XY; Antwort auf die Frage: Prompt XY, abgerufen am 14.06.2026.“
- Zweifel an der Selbstständigkeit einer Arbeit können durch ein mündliches Gespräch ausgeräumt werden. Dabei handelt es sich *nicht um eine mündliche Prüfung zum Thema der schriftlichen Arbeit*, sondern lediglich um ein Gespräch zur Feststellung der Eigenständigkeit, auch wenn dabei Inhalte der Arbeit bzw. der Texte, auf die die Arbeit sich bezieht, zur Sprache kommen können.

Arbeitsschritte	Keine Zweifel an der Eigenständigkeit bestehen, wenn KI genutzt wird:	Beachte	Zweifel an der Eigenständigkeit sind gegeben, wenn KI genutzt wird:
Organisatorisches	zur Organisation in Form von Zeitplanung, Motivation, Erstellung von Checklisten und Zeitplänen		
Thema der Arbeit		Hausarbeitsthemen sollten in der Sprechstunde abgesprochen werden	zur Formulierung der Hausarbeitsfrage und zur vollständigen Erarbeitung des Themas
Exposé			zum Verfassen des Exposés
Einleitung			zur Erarbeitung der Einleitung oder der in der Arbeit vertretenen These
Struktur der Arbeit			zum Erarbeiten der Struktur der Arbeit
Literaturrecherche	zur Literaturrecherche	Angaben durch KI können fehlerhaft sein! Sicherer ist die Verwendung von Literaturportalen wie Google Scholar.	zur Einordnung oder Bewertung verwendeter Quellen
Inhaltliche Ausarbeitung			zur inhaltlichen Hilfe oder Ausarbeitung
Struktur der Argumentation			zum Erarbeiten der Struktur der Argumentation
Sprachliche Überarbeitung		Sprachlicher Ausdruck und Formulierungen sind in der Philosophie entscheidend dafür, was gesagt wird. Die eigene Formulierung ist daher Teil der Eigenständigkeit der Arbeit.	zur sprachlichen Überarbeitung. → Verwenden Sie hierzu den Word-Editor
Literaturverzeichnis	zur Formatierung des Literaturverzeichnisses		
Übersetzung fremdsprachiger Texte	als Übersetzungshilfe fremdsprachiger Texte für das eigene Verständnis	Die Übersetzung kann fehlerhaft sein oder den Inhalt verfremden	